

werden. Die für dieses Jahr benötigten 600,- RM für Zuschuß an den Verleger und Reisen werden bewilligt. Für den durch Versetzung aus dem Ausschuß für die Herausgabe der Lebensbilder ausgeschiedenen Staatsarchivdirektor Dr. Randt ist Stadtbüchereirat Dr. Braun hinzugewählt worden. - Im übrigen wird mitgeteilt, daß in Zukunft der Grundsatz, die Geburt in Pommern zur Voraussetzung für die Behandlung in den Lebensbildern zu machen, für den 3. Band aufgegeben werden soll.

G. Wall- und Wehranlagen: Museumsdirektor Dr. Kunkel berichtet, daß demnächst die Zusammenarbeit des von Dr. Bollnow gesammelten Materials sowie eine Vervollständigung der Sammlung vorgenommen werden soll. Er weist dabei gleichzeitig auf die Wichtigkeit der in Wollin gewonnenen Ergebnisse hin, die auch für die Datierung der übrigen pommerschen Burgwallanlagen von größtem Wert sind. Für die Fortführung dieser Arbeiten werden 150,- RM bewilligt.

H. Schriftführer erstattet Bericht über die Tätigkeit der Archivberatungsstelle, die im Berichtsjahr außer den Bereisungen zahlreicher Stadt- und Gutsarchive vor allem die Sicherstellung der Stadtarchive in Bahn, Gartz/Oder und Bublitz, der Adelsarchive in Woedtke (von Woedtke), Ornshagen (von Perponcher), Divitz (von der Groeben), der Nachlässe der Superintendenten Wetzels und Wangemanns und verschiedener Innungsarchive aus Pyritz und Cammin im hiesigen Staatsarchiv bewirkt hat. Erweitert wird der Aufgabenkreis der Archivberatungsstelle in Zukunft durch die Einrichtung der nichtstaatlichen Archivpflege, für die 1.200,- RM aus Mitteln der Archivberatungsstelle zur Verfügung gestellt werden.

J. Professor Dr. Hofmeister verzichtet in diesem Jahre abermals auf Bereitstellung von Mitteln für Ebos vita Ottonis. - Geheimrat Dr. Holsten berichtet über den Stand der Arbeiten am Etymologischen Wörterbuch der slavischen Ortsnamen Pommerns, das von Professor Dr. Lorentz in Zoppot bearbeitet wird. - Die von Bibliotheksdirektor Dr. Menn als Beihilfe für den in den Pommerschen Jahrbüchern erscheinenden periodischen Literaturbericht erbetenen 400,- RM werden bewilligt. - Schriftführer berichtet kurz über die Tagung des Gesamtvereins und die Konferenz der landesgeschichtlichen Institute vom 2. bis 6. September 1934 in Wiesbaden unter Hinweis auf seinen in den Monatsblättern, 48. Jg., S. 164/66 zum Abdruck gebrachten Bericht.